

# AUSSTELLUNGS- PROGRAMM DER WECHSELAUS- STELLUNG 2022

## DIE LEICHTIGKEIT DES STEINS



CENTRO  
INTERNAZIONALE  
DI **SCULTURA**

PECCIA





Blick  
auf die  
Wechsausstellung  
2022

**DAS CENTRO INTERNAZIONALE DI SCULTURA WURDE 2021 ERÖFFNET. SEITHER HAT ES SICH SCHNELL ALS DAS WICHTIGSTE ZENTRUM FÜR DIE SCHAFFUNG UND AUSSTELLUNG VON SKULPTUREN IM KANTON TESSIN ETABLIERT.**

# DER PAVILLON

Das nach Süden ausgerichtete Gebäude befindet sich im Herzen des Dorfes Peccia. Es liegt östlich von fünf Ateliers, die dem Programm Artists in Residence gewidmet sind. Der Pavillon kann von dem nördlich liegenden Dorf aus erreicht werden.

Die Architektur ist von einer linearen und industriellen Sprache geprägt. Das tragende Metallskelett ist mit einer Metallverkleidung versehen, die Platz für ein Glasband unter dem Flachdach lässt.

Der Pavillon hat einen rechteckigen Grundriss mit den Massen 6 x 8 x 24 m (H x B x T m). Er bietet eine Ausstellungsfläche von 192 m<sup>2</sup>. Der Innenraum ist frei von jeglicher Stütze und daher ideal für eine wechselnde Raumnutzung. In diesem Ausstellungsraum können auch grosse Lasten zur Schau gestellt werden.

Bewegliche Wände ermöglichen eine reibungslose und wandelbare Raumgestaltung.

Natürliches Licht fällt durch das Fensterband unter dem Flachdach von oben ein und durchströmt den gesamten Innenraum. Das sich ständig bewegende Licht umhüllt den Besucher, der aus dem Schatten (Norden) kommt und sich der Kunst und dem Licht (Süden) zuwendet.

Das natürliche Licht kann durch künstliche Beleuchtung (punktuell oder diffus) mittels an der Decke angebrachter Spots oder Neonröhren hervorgehoben werden.



# DAS AUSSTELLUNGS-PROGRAMM

Das Centro Internazionale di Scultura (CIS) bietet in einer atemberaubenden Kulisse aus Stein, Wasser, Wald und Stille jedes Jahr ein doppeltes Programm: für Künstler das Programm Artists in Residence (AIR) und für seine Besucher eine erstklassige Wechselausstellung.

Die Wechselausstellung wird Anfang Juni eröffnet und bleibt bis Ende Oktober bestehen. Im Sommer erfolgt gleichzeitig das Programm Artists in Residence (AIR).

Die Wechselausstellung 2022 trägt den Titel **«Die Leichtigkeit des Steins»**.



# DIE LEICHTIGKEIT DES STEINS

Die Wechselausstellung 2022 beruht auf der Idee, die Sichtweise eines im Gebiet verankerten Bildhauers, Pierino Selmoni, mit der eines international tätigen Künstlers, Shinroku Shimokawa, zu konfrontieren. Letzterer war im Jahr 2021 einer der ersten Artists in Residence des CIS und ist mit den strukturellen Besonderheiten des Ortes vertraut. Die Verbindung des CIS mit einer Tessiner Künstlerpersönlichkeit und die Eröffnung des Ausstellungskonzepts mit einem international tätigen Künstler sind zwei wesentliche Faktoren für die Positionierung des CIS im In- und Ausland.

Pierino Selmoni (1927—2017) ist einer der letzten Vertreter einer mit traditionellen Techniken und Werkzeugen geschaffenen bildhauerischen Kunst im Kanton Tessin (Schweiz).

Shinroku Shimokawa (\*1979) könnte als seine zeitgenössische Entsprechung im Land der aufgehenden Sonne (Japan) bezeichnet werden.

Pierino Selmoni, der aus Chiasso stammt und an der Akademie der Schönen Künste in Brera (1947—1949) bei den italienischen Bildhauern Marino Marini, Giuseppe Manzù und Francesco Messina ausgebildet wurde, hat eine individuelle Sprache entwickelt, die von der Gegenständlichkeit (in der die Natur sein Meister ist und in der er auch delikate oder längst überholte Motive ironisch erneuert, z. B. die Feier des Selbst oder den Mann zu Pferd) bis zur Abstraktion (kristalline Architektur, Säulen und Obelisken, Quader) reicht. Als ausgewiesener Kenner des Materials Stein und der traditionellen Schneidetechniken – so sehr, dass Jean Arp und Max Bill ihm während ihrer Aufenthalte in Locarno das Atelier Saleggi von Remo Rossi anvertrauten – experimentierte er mit neuen Materialien (z.B. Eisen) und Techniken (z.B. Schweißen).

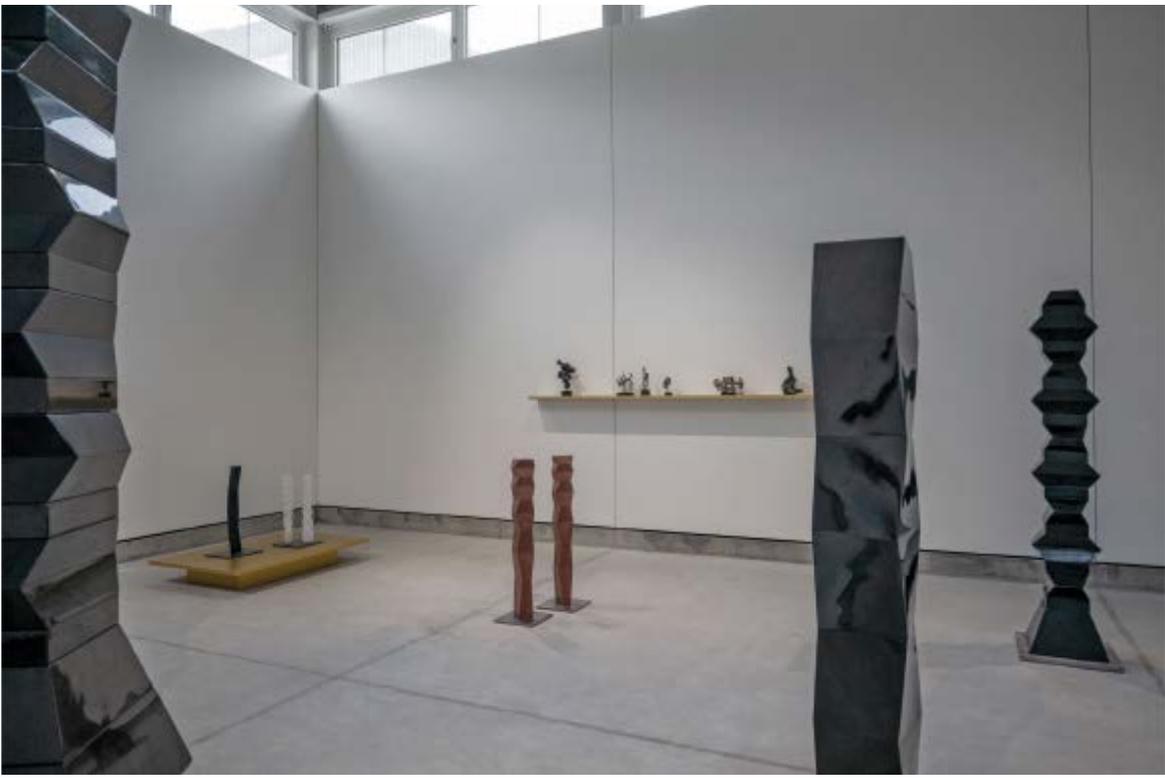
Shinroku Shimokawa (\*1979) studierte an der Universität der Künste in Tokio (2000-2005) und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart (2015), wo er noch immer lebt. In seinen Steinarbeiten, die oft von Videoprojektionen begleitet werden, thematisiert der japanische Künstler Zerbrechlichkeit und Angst, aber auch den Herstellungsprozess, die Eigenschaften des Materials, die Dimensionen des Objekts, Raum und Zeit; Themen, die der Künstler nicht nur in der Bildhauerei, sondern auch in alltäglichen Tätigkeiten wie dem Kochen, der primären Grundlage für gemeinsame Erfahrungen, untersucht. Seit 2004 in der Ausstellungsszene aktiv, kehrt er in das CIS zurück, wo er unter anderem das Werk 1:5 ausstellt, das während der ersten Ausgabe des AIR-Programms (2021) entstanden ist.

**Der Titel Die Leichtigkeit des Steins verweist auf die Verbindung zwischen den beiden Künstlern, die während ihrer künstlerischen Arbeit ein Gleichgewicht suchten, ohne Angst vor den Schwierigkeiten und dem möglichen Scheitern des Projekts zu haben.**

Pierino Selmoni war ein begabter Bildhauer, der in der Lage war, schwere Steinmassen in Leichtigkeit zu verwandeln. Als experimentelles Projekt tüftelte er an der **Zattera**, einer Konstruktion, die wie eine Fähre auch auf rauem Wasser liegen konnte. Zu der Gelegenheit hat das CIS das schwere Floss an Land gebracht.

In seinem Werk **I am afraid** erschafft Shinroku Shimokawa Schritt für Schritt einen 3,5 Tonnen schweren und über 3 Meter hohen Steinwürfel in mühevoller körperlicher Arbeit. Shinroku Shimokawa verwendet einfache, auf Mass geschnittene Kanthölzer, um eine filigrane Baukonstruktion zu schaffen, die den schweren Stein in einer auf den ersten Blick unvorstellbaren Höhe aufnehmen kann.

Die Leichtigkeit des Steins verweist damit auf die Gratwanderungen, mit denen die beiden Künstler Pierino Selmoni und Shinroku Shimokawa versuchen, scheinbar unbewegliche Steine ins Gleichgewicht zu bringen.





**Thomas Geiser**

Präsident  
Fondazione Internazionale  
per la Scultura

**Giuseppe Facchini**

Direktor  
Centro Internazionale di Scultura

Kuratorium

**Marie Therese Bättschmann****Lilian Hasler**

Originaltexte auf Italienisch

**Misia Bernasconi**

Deutsche Übersetzung

**Martina Kobiela**

Fotos

**Thierry Burgherr**

Wir danken Ihnen für Ihre  
wertvolle Unterstützung

**Hauptsponsoren**

Azienda Elettrice Ticinese  
Comune di Lavizzara  
Ferronato  
La Mobiliare  
Raiffeisen  
Repubblica e Cantone Ticino / Swisslos

**Sponsoren der Wechselausstellung**

Banca Stato  
Ente Turistico Ascona Locarno  
Fondazione Lavizzara  
Scuola di Scultura

**Partner**

Chicco d'Oro  
Delea



